

Gemeindeverwaltung Birsfelden
„Vernehmlassung Teilrevision MMN und Parkierreglement“
Hardstrasse 21
4127 Birsfelden

Birsfelden, 13.07.2016

Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Einladung zur Stellungnahme der Teilrevisionen „Gebührenordnung zum Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimediantz (MMN)“ und „Reglement über das unbeschränkte Parkieren“, die wir Ihnen hiermit gerne vorlegen.

Mit dem Sanierungspaket II versucht die Gemeinde Birsfelden Steuererhöhungen zu vermeiden. Dafür sollen künftig u.a. die Gebühren in zwei Bereichen erhöht werden. Da sich die Gebührenerhöhung aus zwei Teilen zusammensetzt, nehmen wir einzeln dazu Stellung:

1. Anpassung der Gebühren Multimediantz (MMN)

Die Grünen-Unabhängigen Birsfelden-Muttenz lehnen die Erhöhung der Gebühren im Multimediantz ab. Aktuell ist der Monatspreis der GGA Birsfelden im Vergleich zu anderen Anbietern tief. Aufgrund der geringen monatlichen Kosten haben in den letzten Jahren viele Personen zur GGA gewechselt. Jetzt die Gebühren um 50% zu erhöhen – nachdem mit rund 5'500 Personen ein Grossteil der Birsfelder/-innen bei der GGA sind – wäre ein Vertrauensmissbrauch.

Wir anerkennen das Argument, dass die GGA-Kosten auch nach einer Gebührenerhöhung immer noch – verglichen mit anderen Gemeinden – kongruenzfähig wären. Dies ändert jedoch nichts daran, dass wir eine Erhöhung, die so viele Personen in der Gemeinde betrifft, ablehnen. Personen zuerst mit tiefen Gebühren zu ködern, dann die Gebühren zu Erhöhen erachten wir nicht als opportun.

2. Anpassung der Gebühren Tag-/Nachtparking

Die Grünen-Unabhängigen befürworten die Gebührenerhöhung beim Tag-/Nachtparking. Das entscheidende Argument, weshalb wir diese Gebührenerhöhung befürworten, ist jedoch nicht das strukturelle Defizit der Gemeinde, sondern unser Ziel, den öffentlichen Verkehr gegenüber dem individuellen motorisierten Verkehr stärker zu fördern. Der motorisierte Verkehr verursacht eine starke ökologische Belastung, die so weit wie möglich eingedämmt werden sollte. Das Autofahren grundsätzlich moderat teurer zu machen, beurteilen wir positiv.

Grundsätzlich anerkennen wir, dass die Steuern nicht markant erhöht werden sollten, weil dadurch das Risiko wächst, dass gut situierte Bewohner und damit gute Steuerzahlende die Gemeinde verlassen könnten. Eine moderate Erhöhung jedoch würde aus unserer Sicht kaum zu Abwanderungen führen, zumal zahlreiche andere Gemeinden im Baselbiet einen ähnlich hohen Steuersatz haben.

Die Gemeinde hat in den letzten Monaten viele Sparmassnahmen umgesetzt, die vor allem im Service Public einschneidende Einschränkungen zur Folge haben. Von diesen Sparmassnahmen waren immer nur einzelne Teile der Bevölkerung betroffen. Deshalb können wir uns eine moderate Steuererhöhung von 1% vorstellen, welche ein Grossteil der Bevölkerung nur moderat und verkraftbar betrifft.

Saskia Olsson

Sekretariat Grüne-Unabhängige Birsfelden-Muttenz